

*Berufe in der Gesundheits- und Sozialpflege:
Strukturmerkmale, Ausbildungen, Qualifikationen und berufliche Kompetenzen*

Einleitung	17
1 Berufsübersicht: Ausbildungsberufe, Regelungsstruktur, Rahmendaten	24
1.1 Berufsstrukturen: Regionalisierung und Abgrenzung	27
1.2 Die Ausbildungssituation: Berufsbildungsgesetz oder Länderregelungen	28
<i>Die Lernorte</i>	29
<i>Die Eignung der Ausbildungsstätte</i>	29
2 Berufe in der Gesundheits- und Sozialpflege: Strukturmerkmale, Ausbildungsziele	35
2.1 Altenpflege	35
2.1.1 Rahmendaten zur Berufsausbildung	36
<i>Ausbildungsdauer</i>	38
<i>Zulassungsvoraussetzungen</i>	39
<i>Andere Bildungs- und Berufsvoraussetzungen</i>	42
<i>Generelle Ausbildungsziele, Ausbildungsberufsbilder, Ausbildungsschwerpunkte</i>	43
<i>Allgemeine Zielbeschreibung der Ausbildung</i>	45
<i>Zieldifferenzierungen und Qualifikationsschwerpunkte</i>	45
2.2 Haus- und Familienpflege, Ländliche Familienpflege, Dorfhilfe	49
2.2.1 Rahmendaten zur Berufsausbildung: Haus- und Familienpflege	51
<i>Ausbildungsdauer</i>	52
<i>Zulassungsvoraussetzungen</i>	52
<i>Generelle Ausbildungsziele, Ausbildungsberufsbilder, Ausbildungsschwerpunkte</i>	53
2.2.2 Rahmendaten zur Berufsausbildung: Dorfhilfe, Ländliche Familienpflege	55
<i>Ausbildungsdauer</i>	55
<i>Zulassungsvoraussetzungen</i>	56
<i>Berufsbezeichnung</i>	57
<i>Generelle Ausbildungsziele, Ausbildungsberufsbilder, Ausbildungsschwerpunkte</i>	57
2.3 Heilerziehungspflege	59
2.3.1 Rahmendaten zur Berufsausbildung: Heilerziehungspflege	60
<i>Ausbildungsdauer</i>	60
<i>Zulassungsvoraussetzungen und Ausbildungsbedingungen</i>	62
<i>Generelle Ausbildungsziele, Ausbildungsschwerpunkte</i>	64

*Qualifikationsübersicht:**Ausbildungsschwerpunkte, Lerngegenstände, Qualifikationsinhalte*

	Zur Materialgrundlage	66
	Curriculuminterpretation und Interpretationshilfen	67
1	Altenpflege	72
	Ausbildungszeiten	73
	Ausbildungsinhalte	74
	Medizinisch-pflegerisches Grundwissen	75
	Pflegerische Handlungskompetenzen	85
	Hauspflegerische Kompetenzen	87
	Methodisch-praktische Berufsqualifikationen	88
	Kompetenzen und Fachwissen in Rehabilitation und Förderung	89
	Das Qualifikationsprofil der Altenpflege-Ausbildungen: Zur Sonderrolle der Hamburger Ausbildungsregelung	89
2	Haus- und Familienpflege	91
	Ausbildungszeiten	91
	Ausbildungsinhalte	92
	Erzieherische Qualifikationen	95
	Hauswirtschaftliche Qualifikationen	96
	Hauspflegerische Qualifikationen	97
	Zusammenfassung	99
3	Ländliche Familienpflege, Dorfhilfe	105
	Zusammenfassung	111
4	Heilerziehungspflege	112
	Ausbildungsdauer und Ausbildungsinhalte	113
	Pädagogische Qualifikationen	114
	Pflegerische Qualifikationen	117
	Zusammenfassung	128
5	Fachliche Qualifikationen und berufliche Kompetenzen in der Gesundheits- und Sozialpflege	130
5.1	Berufsfeldtypische Qualifikations- und Kompetenzmuster der gesundheits- und sozialpflegerischen Berufe	131

Die Fallstudien:

Berufliche Anforderungen und Qualifikationseinsatz
in der stationären Altenpflege

Die Fallstudien in der stationären Alten- und Behindertenpflege: Theoretische Grundlagen	134
1 Altenpflege: Zur Entstehungsgeschichte des Berufs	135
1.1 Altenhilfe und Altenpflege als sozialpolitische Legitimationsmaßnahme	136
1.2 Altenpflege im Spiegelbild des gesellschaftlichen Wandels	140
2 Berufliche Anforderungen und Qualifikationseinsatz in der stationären Altenpflege	141
2.1 Die Funktionslosigkeit der <i>Alltagsorientierung</i> in Institutionen	141
2.2 Im Vakuum sozialer Aufgaben	143
2.3 Die Leihgabe <i>Pflege</i>	144
3 Vorbemerkungen zu den Fallstudien in der stationären Altenpflege	147
3.1 Die Untersuchungsstandorte	147
3.2 Methodischer Ansatz und Wiedergabe der Ergebnisse	149
4 Was ist Altenpflege? Zum Pflegebegriff in der Altenpflegepraxis	153
5 Inhaltliche Dimensionen von Pflege und zur Frage der Pflegequalität	156
5.1 Grundpflege und Zeit	156
<i>Exkurs: Pflege und Moral - Nachdenken über die Dialektik der Unterlassung</i>	158
5.2 Grundpflege und Fachlichkeit	159
5.3 Qualitätsstandards für Pflege	162
5.4 Prävention und Rehabilitation	164
6 Grundpflege und Hauswirtschaft - eine Frage hauspflegerischer Kompetenzen	167
7 Psychosoziale Anforderungen	171
8 Arbeitsorganisation, Planung und Dokumentation in der Gesundheits- und Sozialpflege	179
9 Kommunikations- und Kooperationskompetenzen in der stationären Altenpflege	183
9.1 Qualifikationsprofil der Beschäftigten in der Altenpflege	183
9.2 Selbst- und Fremdeinschätzung	184
9.3 Kooperation in den Pflegeteams	185
9.3.1 Übergabe und Fallbesprechung: Fachliches Kommunikationsinstrument oder rhetorisches Ritual?	186
9.4 Arbeitsteilige Kooperation oder multiprofessionelle Teamarbeit?	187
10. System- und Strukturkompetenzen	188
10.1 Die Beschäftigungstherapie	188
10.2 Die Küche	190
10.3 Tagesgestaltung	191
11. Anforderungen im Bereich pädagogischer Aufgaben	194
11.1 Praxisanleitung	194
11.2 PraktikantInnen im Ausbildungspraktikum	196
11.3 Anleitung während der Berufsausbildung nach dem BBiG	198
11.4 Anleitung von (Pflege-) Hilfspersonal	200
11.5 Anleitungspersonal	201
11.6 Anleitung der Klientel, Anleitung der Angehörigen	201
12. Arbeitsbedingungen	202
13. Defizite in Berufskonstruktion und Ausbildung als Bestimmungsfaktoren für Qualifikationsanforderungen	208
13.1 Probleme der Berufsschneidung	208
13.2 Defizite bei struktur- und systembezogenen beruflichen Handlungskompetenzen	209
13.3 Defizite an Interpretations- und Deutungskompetenzen	210

Die Fallstudien:

Berufliche Anforderungen und Qualifikationseinsatz in der stationären Behindertenpflege

1	Die Fallstudien: Vorbemerkungen	212
1.1	Die Untersuchungsstandorte	212
1.2	Der Untersuchungsablauf und seine Wiedergabe	216
2	Heilerziehungspflege: Die wichtigsten Berufsmerkmale und die (lernortgebundene) berufliche Bildung	217
2.1	Das Berufsbild und die Berufsbildung	219
2.2	Die „ <i>Berufsideale</i> “	220
2.2.1	Das theologisch-pädagogische Ideal	220
2.3	Die Beschäftigungsorte und die beruflichen Perspektiven	222
2.4	Wer ist HeilerziehungspflegerIn? Zu den Berufsmotivationen	224
3	Heilerziehungspflege: Arbeitssituation und Qualifikationsverwertung in der stationären Rehabilitation Behinderter	227
3.1	Alltagsorientierung und Aktionsorientierung	228
3.2	Privatisierung des Fachlichen	233
3.3	Heilerziehungspflege als Beziehungsarbeit und „ <i>Kunsth Handwerk</i> “	234
3.3.1	Interpretations- und Deutungskompetenzen für die Heilerziehungspflege	237
3.4	Exkurs: Burnout in der Heilerziehungspflege - Überlastung durch Qualifizierungsmängel?	239
3.4.1	Forschungspositionen zur psychischen Überlastung im gesundheits- und sozialpflegerischen Berufsbereich	240
	<i>Persönlichkeit der Berufsangehörigen</i>	242
	<i>Streß als Ursache für Burnout</i>	242
	<i>Arbeitsbedingungen</i>	243
	<i>Soziale Unterstützung</i>	244
3.4.2	Folgerungen aus der beruflichen Überlastung in der Heilerziehungspflege	245
3.5	Teamarbeit ist Frustarbeit und Kooperation ist K(r)ampf: Variationen über die berufliche Zusammenarbeit	246
3.5.1	Gruppenarbeit oder Gruppen-Arbeit?	247
3.5.2	Jeder für sich oder alle gegen jeden?	248
3.5.3	Furcht vor Offenheit?	250
3.6	Das Thema Hierarchie: Wer sagt wem, was zu tun ist? Anmerkungen zu den Abhängigkeiten in der Heilerziehungspflege	251
3.6.1	Anordnungen	252
3.6.2	Kontrolle	252
3.6.3	Fachlichkeit der Vorgesetzten	253
3.7	Zusammenfassung	254

*Qualifizierung der Arbeitsweisen - Professionalisierung der Berufsarbeit
Berufsfeldbreite Qualifikation in der Gesundheits- und Sozialpflege -
Modularisierung der beruflichen Bildung*

1	Dimensionen der Professionalisierung von Gesundheits- und Sozialpflege	257
1.1	Kompetenzdefizite - Ansätze zur Qualifikationsreform	260
1.1.1	Reflexiver Umgang mit Beruf	263
2	Veränderte Bildungsstrukturen	265
2.1	Ausbildung	265
2.2	Weiterbildung	266
2.3	Arbeit und Arbeitsorganisation	267
3	Berufsfeldbreite Qualifikation in der Gesundheits- und Sozialpflege - Modularisierung in der beruflichen Bildung	267
3.1	Eckwerte und Grundlagen einer berufsfeldbreiten Aus- und Weiterbildung	269
3.2	Konzept berufsfeldbreite Aus- und Weiterbildung	273
3.2.1	Ausbildung	273
3.2.2	Weiterbildung	276

ANHANG

(A)	Beobachtungsprotokolle aus der stationären Altenpflege	285
(B)	Beobachtungsprotokolle aus der stationären Behindertenpflege	299
(C)	Qualifikationsanforderungen und Fortbildungsangebote für Beschäftigte in ambulanten gesundheits- und sozialpflegerischen Diensten. Kurzfassung der Ergebnisse des Forschungsprojektes 4.046 des Bundesinstituts für Berufsbildung	341
	<i>Literatur</i>	357